



## Gutachten für die Bachelorarbeit – Diplomarbeit

<b>Autor/in:</b>	Bc. Helena Pachnerová
<b>Thema:</b>	Prezentace gramatiky v učebnicích – srovnávací analýza
<b>Betreuer/in:</b>	Dipl. ped. Dietmar Heinrich
<b>2. Gutachter/in:</b>	Mgr. Martin Šíp

### 1. Ziel

Die Studentin hat die Ambition, die Grammatikvermittlung in ausgewählten deutschen Lehrbüchern in Form einer kontrastiven Studie zu vergleichen.

### 2. Struktur

Die Diplomarbeit besteht aus zwei Teilen. Im ersten, theoretischen Teil, kompiliert die Autorin relevante Informationen zu wichtigen Bereichen des DaF-Unterrichts (Stellung der Grammatik im Fremdsprachenunterricht, Entwicklung der didaktischen Konzepte, Verfahren und Phasen der Grammatikvermittlung, Typologie der grammatischen Übungen). Im praktischen Teil werden vier „aktuelle“, also immer noch benutzte deutsche Lehrbücher nach im Voraus bestimmter Methodologie verglichen (*Pingpong neu, Sprechen Sie Deutsch?, Schritte international, Direkt*). Die Ergebnisse der Komparation werden anschließend systematisch ausgewertet und verallgemeinert. Im Anhang finden wir nur eine kopierte Abbildung (die Klammer).

### 3. Positives

Die Arbeit hat eine klare, übersichtliche und logische Struktur. Die Autorin zitiert konsequent in den Fußnoten und benutzt dabei fast ausschließlich deutsche Quellen. Das Sprachniveau der Arbeit entspricht den Erwartungen auf einen wissenschaftlichen Text.

Im theoretischen Teil werden wirklich nur die relevanten Informationen angeführt, die die Diplomandin weiter im praktischen Teil aktiv benutzt. Sehr gründlich wird vor allem die grammatische Progression und die Übungstypologie kompiliert.

Die Lehrwerke werden überschaubar und nach klaren Kriterien bewertet (Struktur, Layout, Grammatikvermittlung, Übungen).

### 4. Kritisches

Nur kurz, nur punktuell:

- Vielleicht wurde die Diplomarbeit in Eile finalisiert, was sich in einer Anzahl von kleinen typographischen Unkorrektheiten und Tippfehlern widergespiegelt hat (z. B. auf der S. 26f. – viele störende optische Unstimmigkeiten, S. 55 – *\*Darstellung...*); im

Literaturverzeichnis wird darüber hinaus bei dem Lehrbuch *Sprechen Sie Deutsch?* nicht die Folge angegeben.

- Die kopierten Seiten aus den Lehrbüchern gehören eigentlich zu den Anhängen. Die Autorin konnte sich Geld ersparen – auf ein feines Papier müsste sie nicht die ganze Arbeit, sondern nur die Anhänge drucken lassen.
- Es ist fraglich, ob die Ergebnisse der Untersuchung repräsentativ für die ganze Reihe/das ganze Modul eines Lehrwerks sind. Die Präsentation der Grammatik verändert sich nämlich oft nach dem Alter der Zielgruppe (typisch die Sprachanimation am Anfang der Pingpong-Reihe) und diese Tatsache wurde in der Arbeit gar nicht berücksichtigt.

## 5. Zusätzliche Fragen

- 1) Aus welchem Grund wurden für die Demonstration der Grammatik in Lehrwerken gerade die Finalsätze ausgewählt?
- 2) Zu wichtigen Aspekten der Grammatikvermittlung gehört auch die Wiederholung. Wie wird dieses Phänomen in den ausgewählten Lehrbüchern eingebaut?
- 3) Warum ist das konzeptionell veraltete Lehrwerk *Sprechen Sie Deutsch?* immer noch so populär an manchen Mittelschulen in Tschechien (dies haben zahlreiche Untersuchungen im Rahmen des pädagogischen Praktikums an unserem Lehrstuhl festgestellt)?

## 6. Fazit

Aus den oben erwähnten Gründen empfehle ich die vorgelegte wissenschaftliche Arbeit für die Verteidigung und in der Konkurrenz von anderen wissenschaftlichen Arbeiten plädiere ich für die Gesamtnote noch **1 / výborně**.

Mgr. Martin Šíp,  
Lehrstuhl für deutsche Sprache